

Jahresbericht 2017

167. ordentliche Generalversammlung

(am 12. April 2018 von der Generalversammlung genehmigt).

Geschätzte Vereinsmitglieder, liebe Gäste

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Einleitung

Nach dem Start mit SPUR – der Spitex Unterklettgau-Randental – ist es das erste, vollständige Spitexkalenderjahr unter dem Dach von SPUR innerhalb der Spitexregion Klettgau 2. Wir sind dankbar, dass unter dem SPUR-Dach die kurzen Wege zu den Patienten beibehalten werden konnten. Sehr dankbar sind wir auch unseren Mitgliedern. Durch die Erhöhung des Mitgliederbeitrags im letzten Jahr, konnte die Jahresrechnung 2017 mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden.

Vorstand

Wir haben uns zu zwei Vorstandssitzungen getroffen und uns wie immer mit der Pflege, Haushilfe, dem Mahlzeitendienst und den Finanzen befasst. 2017 wurden die Reglemente und Pflichtenhefte des Mahlzeitendienstes überarbeitet und mit den Fahrerinnen und Fahrern neu unterzeichnet. Behandelt wurden zudem Fragen in Bezug auf medizinische Gutachten, Pflegedokumentationen im Zusammenhang mit einem durch Krankenkassen festgelegten Kostendach und die Zusammenarbeit mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, KESB.

Die Tagesgeschäfte hat der geschäftsleitende Vorstandsausschuss, dem Christian Stamm, Ursula von Ow und Annelies Keller angehören, bearbeitet.

Grundlegende Fragen werden im Vorstand unseres Dachverbandes SPUR, Spitex Unterklettgau-Randental, behandelt und entlasten den Vorstand des Kranken- und Hauspflegevereins Schleithem.

Krankenpflege

2017 sind bei der Krankenpflege 596 Arbeitsstunden mehr angefallen als 2016. 4462 Stunden waren unsere Pflegefachfrauen im Einsatz. 60% der Stunden konnten

weiterverrechnet werden. Für die 40% der Stunden, die nicht verrechnet werden können, stehen vor allem die Gemeinden sowie der Verein grade. Zu den unverrechenbaren Stunden zählen die Autofahrten von Patient zu Patient und die stetig zunehmende Administration. Im Frühling 2017 konnten wir Sylvia Bauer für die Mitarbeit im Pflegebereich gewinnen. Sie hat im Pfl egeteam Impulse in Bezug auf die Betreuung von Patienten ausserhalb der Pflege eingebracht. Die Betreuung von allein lebenden Menschen und die Nachfrage nach Betreuung ausserhalb der Pflege, dürfte in den nächsten Jahren zunehmen. Stand heute haben die Patienten für den Betreuungsaufwand finanziell selber aufzukommen.

Der Wechsel in der Hausarztpraxis von Dr. Gerold Külling zu Dr. Georg Steinfurth war mit gewissen Umstellungen und einer Anlaufzeit verbunden, bis die Zusammenarbeit eingespielt war.

Haushilfe

Das Haushilfeteam konnten wir mit Shqipe Sahili einer weiteren im Dorf wohnenden Haushilfe ergänzen. Die Haushilfestunden sind von 1'982 um 18 Stunden auf 2000 Stunden gestiegen. In der Haushilfe ist die Tendenz dahingehend, vermehrt Unterstützung von Dritten in Anspruch zu nehmen.

Mahlzeitendienst

2017 haben unsere freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer in Schleithem und Beggingen 1342 Mahlzeiten verteilt. Das sind 24 Mahlzeiten mehr als im Vorjahr. Davon wurden 108 Mahlzeiten nach Beggingen geführt; das sind 76 weniger als im Vorjahr. Gefahren wurden 3293 km. Der Leiter des Mahlzeitendienst, Otto Merki, ist stets gefordert mit den Einsatzplänen für die Fahrer; den An- und Abmeldungen bestehender, neuer und austretender Kunden oder mit dem Zahlenmaterial für die Monatsabrechnungen zuhanden unserer Finanzerin Ursula von Ow. Seit April 2017 ist der neue Küchenchef Lukas Amann im Altersheim für das Zubereiten und Bereitstellen der Spitex-Mahlzeiten zuständig. Die Zusammenarbeit mit der Altersheimküche ist wiederum ausgezeichnet.

2017 haben wir den Rücktritt von Hans-Jürgen Eckhardt als Fahrer beim Mahlzeitendienst zu verzeichnen. Wie gewohnt, stand Otto Merki postwendend mit einem Ersatz bereit: Er hat seine Ehefrau, Doris Merki, unter Vertrag genommen.

Personalanlass

Der Einladung zum Anlass folgten im September 25 Personen: Pflegefachfrauen, Haushilfen, Fahrerinnen und Fahrer des Mahlzeitendienstes und die Vorstandsmitglieder sowie Gäste vom Begginger Krankenhilfsverein. Bildhauer Hans Russenberger brachte uns bei einem Dorfspaziergang seine Kunstwerke im öffentlichen Raum in Schlaate näher. Vom Ei bei der Wehri-Brücke, über die Bachjungfrau bis hin zum langen Haar der Rapunzel an der Kirchenmauer. Das Nachtessen genossen wir im Restaurant Brauerei. Den Abend liessen wir singenderweise ausklingen.

Zusammenfassung Personal

Der KHS beschäftigte Ende 2017 12 Mitarbeiterinnen in Teilzeitpensen:

- im Bereich Krankenpflege: 6 Mitarbeiterinnen
- im Bereich Haushilfe: 7 Mitarbeiterinnen (1 Pers. Pflege und HH)
- im Bereich Mahlzeitendienst: 13 Fahrerinnen und Fahrer inkl. MZD-Leiter

Finanzen

Mit einem kurzen Blick auf die Finanzen komme ich zum Schluss. Die Generalversammlung 2017 hat erfreulicherweise der Erhöhung des Mitgliederbeitrags auf 50 Franken zugestimmt. Dank dieser Erhöhung, Spenden und Vergabungen kann die Jahresrechnung mit einem Gewinn von 3'319.90 Franken abgeschlossen werden. Mitgliedern und Spendern danken wir herzlich für die Treue zu unserem Verein. Ebenso danken wir den Gemeinden der 2. Versorgungsregion Klettgau – in unserem Fall insbesondere Schleithem und Beggingen – für den Leistungsauftrag und die Gemeindebeiträge.

Dank

Ein herzliches Dankeschön geht in erster Linie an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zum Wohl der auf Hilfe angewiesenen Menschen in unserem Dorf beitragen. Der Dank geht sodann an alle Partnerorganisationen und an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.